

Sekerka

Lausitz, Bearb. G .Kliem / R. Brück*

Am F C Am F E Am

9 G C F C Am F E Am

17 Am F C Am F E Am

25 G C F C Am F E Am

*Kralsches Geigenspielbuch, S. 48, Nr. 74

orig, Text: Münk je pscheipi Sþekerku, žona domach..., dt: Der Müller hat die Axt vertrunken, die Frau zuhause....

2. & 3. Zeile hinzugefügt. Die Zweiteilung 2/3 - 3/4 ist inspiriert von den alten "polnischen Tänzen", die noch bis zum 18. Jhd. mit geradtaktigem Vor- und ungeradtaktigem Nachttanz getanzt wurden.

Auch zu sehen im Notenbuch des Rasmus Storm.